



Neue Kriminalpolitik

Forum für Kriminalwissenschaften, Recht und Praxis

Herausgeber

Prof. Dr. Klaus Boers

Prof. Dr. Jochen Bung

Prof. Dr. Heinz Cornel

Prof. Dr. Frieder Dünkel

Prof. Dr. Andreas Eicker

Prof. Dr. Monika Frommel

Prof. Dr. Katrin Höffler

Prof. Dr. Johannes Kaspar

Prof. Gabriele Kawamura-Reindl

Prof. Dr. Joachim Kersten

Prof. Dr. Jörg Kinzig

PD Dr. Reinhard Kreissl

Prof. Dr. Frank Neubacher

Prof. Dr. Heribert Ostendorf

Prof. Dr. Jens Puschke

Prof. Dr. Hendrik Schneider

Prof. Dr. Tobias Singelnstein

Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen

Prof. Dr. Torsten Verrel

4 | 2016

Jahrgang 28

Seiten 349-448

ISSN 0934-9200



Nomos

Aus dem Inhalt:

Migration und Kriminalität

Joachim Kersten

Flüchtlingskrise, Männergewalt und „Stranger Danger“

Christian Walburg

„Crimmigration“: Die Ausweisung als Mittel der Migrations- und Kriminalitätskontrolle

Weitere Themen

Dirk Lampe

Tagung „Neu-Erfindungen wohlfahrtsstaatlichen Strafens: Vom Ende der Gewissheiten?“

Renate Wimmer

Unternehmensinterne Untersuchungen aus der Sicht der Staatsanwaltschaft

Ulrich Eisenberg

Auf der Suche nach der Identität oder: Abschied vom Täterstrafrecht des JGG. Besprechung eines Jugendstrafverfahrens

Olga Siegmunt

Eine Gleichung mit mehreren Unbekannten oder: Was erklärt die Landesunterschiede in der Jugendgewalt?

Wolfgang Stelly / Jürgen Thomas

Im Zweifel für den Angeklagten

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus Boers, Universität Münster | Prof. Dr. Jochen Bung, Universität Passau | Prof. Dr. Heinz Cornel, Alice Salomon Hochschule Berlin | Prof. Dr. Frieder Dünkel, Universität Greifswald | Prof. Dr. Andreas Eicker, Universität Luzern | Prof. Dr. Monika Frommel, Universität Kiel | Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen | Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg | Prof. Gabriele Kawamura-Reindl, Ohm-Hochschule Nürnberg | Prof. Dr. Joachim Kersten, Deutsche Hochschule der Polizei Münster | Prof. Dr. Jörg Kinzig, Universität Tübingen | PD Dr. Reinhard Kreissl, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Wien | Prof. Dr. Frank Neubacher, Universität Köln | Prof. Dr. Heribert Ostendorf, Universität Kiel | PD Dr. Jens Puschke, Universität Freiburg | Prof. Dr. Hendrik Schneider, Universität Leipzig | Prof. Dr. Tobias Singelnstein, Freie Universität Berlin | Prof. Dr. Bernd-Rüdeger Sonnen, Universität Hamburg | Prof. Dr. Torsten Verrel, Universität Bonn

Schriftleitung: Prof. Dr. Katrin Höffler | Prof. Dr. Johannes Kaspar | Prof. Dr. Hendrik Schneider

Inhalt

MAGAZIN

Dirk Lampe	
Tagung „Neu-Erfindungen wohlfahrtsstaatlichen Strafens: Vom Ende der Gewissheiten?“	
Vielschichtig und komplex – Kriminalpolitik im Wandel der Zeiten	351
Renate Wimmer	
Unternehmensinterne Untersuchungen aus der Sicht der Staatsanwaltschaft	
Eine kritische Analyse „10 Jahre nach Siemens“	356
TITEL: MIGRATION UND KRIMINALITÄT	
Joachim Kersten	
Flüchtlingskrise, Männergewalt und "Stranger Danger"	
Anmerkungen zur Köln-Debatte	367
Christian Walburg	
„Crimmigration“: Die Ausweisung als Mittel der Migrations- und Kriminalitätskontrolle	378
THEMEN	
Ulrich Eisenberg	
Auf der Suche nach der Identität oder: Abschied vom Täterstrafrecht des JGG	
Besprechung eines Jugendstrafverfahrens	389
Olga Siegmunt	
Eine Gleichung mit mehreren Unbekannten oder: Was erklärt die Landesunterschiede in der Jugendgewalt?	
Eine Analyse mit deutschen und russischen Daten	408
Wolfgang Stelly / Jürgen Thomas	
Im Zweifel für den Angeklagten	
Der Freispruch im Strafverfahren	426
Rezensionen	438

NK Neue Kriminalpolitik

Forum Kriminalwissenschaften,
Recht und Praxis

Schriftleitung: Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen,
Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg, Juristische Fakultät

Prof. Dr. Hendrik Schneider (ViSdP)
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht
Universität Leipzig
Burgstr. 2
04109 Leipzig
Telefon: 0341 / 97 35 - 220
Fax: 0341 / 97 35 - 229
Mail: strafvollzug@rz.uni-leipzig.de

Für Österreich: PD Dr. Reinhard Kreissl
Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie
Museumstrasse 5/12
A - 1070 Wien
Telefon: +43 / 1 - 526 15 16
Fax: +43 / 1 - 526 15 16 - 10
Mail: Reinhard.Kreissl@irkss.at

Für die Schweiz: Prof. Dr. Andreas Eicker
Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
Büro 4B.24
Postfach 4466
CH - 6002 Luzern
Telefon: +41 / 41 - 229 53 68
Mail: andreas.eicker@unilu.ch

www.neue-kriminalpolitik.nomos.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2016: Jahresabonnement incl. Onlinezugang (Privatbezieher) 109,- €, für Studierende (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 66,- €, für Institutionen 178,- €; Einzelheft 29,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt., zzgl. Vertriebskostenanteil. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr. 73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30, Konto Nr. 5-002266

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon (0228) 978980/Fax (0228) 9789820, E-Mail: roost@sales-friendly.de.

ISSN 0934-9200

Urheber- und Verlagsrechte

Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionsstücken besteht keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.